

Mutter-Schülerin spielt in Solothurn

Mit einem Konzert im November mit Fanny Clamagirand, Violine, startet die Classionata in Solothurn.

Bekanntlich wechselt nach 20 Jahren in Mümliswil die Classionata nach Solothurn. Ab 3. April 2019 wird Initiant und Dirigent Andreas Spörri Johann Strauss' «Die Fledermaus» an vier Abenden aufführen.

Um dem Publikum einen Vorgesmack auf dieses musikalische Fest zu geben, findet am Freitag, 2. November, um 19.30 Uhr im Konzertsaal Solothurn ein Sinfoniekonzert mit den Münchner Symphonikern statt, dem Orchester, welches auch an der Classionata unter Andreas Spörri zu hören sein wird. Als Solistin tritt die junge französische Violinistin und Anne-Sophie-Mutter-Schülerin

Fanny Clamagirand (*1984) auf - eine der besten Geigerinnen ihrer Generation. Aufgeführt werden die Egmont-Ouvertüre von Ludwig van Beethoven, das Violinkonzert e-Moll op. 64 und die Sinfonie Nr. 3 a-Moll, 56 «Schottische» von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Musikalische Meilensteine

Die Egmont-Ouvertüre op. 84 schrieb Beethoven zum gleichnamigen Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe; es ist ein Meilenstein der Musikgeschichte. Die Ouvertüre zeichnet den Weg des Dramas nach. So führt ein direkter Weg zur programmatischen Instrumentalmusik des 19. Jahrhunderts und damit zu Felix Mendelssohn Bartholdy. Sein letztes konzertantes Werk ist das Konzert in e-Moll für Violine und Orchester. (MGT)

Vorverkauf bei: www.starticket



Fanny Clamagirand ist am 2. November im Konzertsaal Solothurn zu hören.